

Dienstag, 5. November 1974

Blatt 2679

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: ÖVP--Stellungnahme zum neuen Verfassungsentwurf
(rosa) Verfassungsänderung: Stellungnahme des FPÖ-Klubs
Das Wiener Besuchsprogramm des Bundespräsidenten
Bei der Gemeinde Wien: Ab 6. Jänner Dienst-
schluß um 15.30 Uhr

Lokal: Wieder verkehrsarme Zonen an Einkaufsamstagen
(orange) Gleisbau an der Zweier-Linie

Kultur: Lehrgang über Grundfragen der Museumskunde
(gelb) Villa Wertheimstein: Edmund Eysler-Abend
Historisches Museum verschenkt Modell des
Stephansdomes

Wirtschaft: Schweineschlachthof St. Marx wird eröffnet
(blau) Zahl der Gastarbeiter weiter sinkend

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

oevp-stellungnahme zum neuen verfassungsentwurf

wien, 5.11. (rk) als enttaeuschend bezeichnete der oevp-klub im wiener rathaus den vor einigen tagen der oeffentlichkeit uebergebenen entwurf fuer die neue stadtverfassung. in einem pressegespraech kritisierten dritter landtagspraesident fritz h a h n , stadtrat dr. guenther g o l l e r und gemeinderat dr. ferdinand h a b l vor allem, dass die einrichtungen einer direkten demokratie in der praxis voellig unwirksam waeren, dass die weitgehenden machtbefugnisse des buergermeisters nicht eliminiert und dass die rechte der minderheitsfraktionen geschmaelert wuerden.

besondere kritik uebten die oevp-mandatare an den bestimmungen ueber volksbefragung und volksabstimmung. nach der im entwurf vorgesehenen mindestbeteiligung der haelfte aller wahlberechtigten waere z. b. die ''volksabstimmung'' ueber den sternwartepark nicht moeglich gewesen, weil sich daran 410.000 wiener beteiligt haben. der entwurf verlange jedoch die beteiligung von mindestens 600.000 wahlberechtigten. ein volksbegehren auf bezirksebene fehle im spoe-entwurf gaenzlich.

bedenken wurden auch wegen der bestimmungen ueber eine ''verschwiegenheitspflicht'' geaeussert: ''soll den oppositionspolitikern unter diesem vorwand ein maulkorb umgehaengt werden?'' die spoe-mehrheit - so wurde beim pressegespraech zum ausdruck gebracht - haette jederzeit die moeglichkeit, einem oevp-stadtrat das misstrauen auszusprechen, womit er sein stadtratsmandat verloere. schliesslich bringe die bestimmung, in bezirken mit mehr als 50.000 einwohnern einen zweiten vorsteher-stellvertreter einzusetzen, der spoe 17 neue positionen, der oevp aber nur eine, wurde betont. resuemee: die oevp haelt eine weitgehende ueberarbeitung des entwurfes fuer unbedingt notwendig. sie werde in naechster zeit gespraechе darueber mit der spoe-fraktion aufnehmen.

+++

k o m m u n a l :

=====

das wiener besuchsprogramm des bundespraesidenten

1 wien, 5.11. (rk) wie berichtet, wird bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger auf einladung von buergermeister und landeshauptmann leopold gratz am 6. un 7. november dem bundesland wien einen besuch abstatten. hier das genaue programm:

am mittwoch, dem 6. november, wird bundespraesident dr. kirchschlaeger um 11.25 uhr beim rathaus, eingang lichtenfelsgasse, eintreffen. um 11.30 uhr erfolgt die offizielle begruessung im roten salon, wobei sich der bundespraesident in das goldene buch der stadt wien eintragen wird. anschliessend besichtigt dr. kirchschlaeger die rathaus-information in der schmidthalle.

zu mittag gibt buergermeister und landeshauptmann leopold gratz im stadtssenatssaal ein mittagessen. am nachmittag besucht bundespraesident dr. kirchschlaeger die baustelle des akh und die u-bahn-baustelle karlsplatz. am abend des 6. november gibt landeshauptmann gratz zu ehren des bundespraesidenten im festsaal des rathauses einen empfang.

der zweite tag des besuches, donnerstag, 7. november, ist mit besichtigungsfahrten ausgefuellt: per albin hansson-siedlung-ost, rundturnhalle in der schule wendtstattgasse, kindergarten bergtaidingweg, pensionistenheim ober-laa, kurzentrum ober-laa, grossklaeranlage simmering, magistratisches bezirksamt fuer den 22. bezirk, grossbaustelle hochwasserschutz und dampfkraftwerk donaustadt. zum abschluss seines besuches gibt bundespraesident dr. kirchschlaeger am abend des 7. november ein abendessen in der praesidentschaftskanzlei.

k o m m u n a l :

=====

bei der gemeinde wien:

ab 6. jaenner dienstschluss um 15.30 uhr

9 wien, 5.11. (rk) personalstadtrat kurt heller be-
richtete dienstags im wiener stadtsenat ueber die neuregelung der
arbeitszeit im zusammenhang mit der fuer 1975 vorgesehenen letzten
etappe der arbeitszeitverkuerzung auf 40 wochenstunden. nach einer
mit der gewerkschaft der gemeindebediensteten getroffenen verein-
barung wird die arbeitszeitverkuerzung um zwei stunden woechentlich
beim wiener magistrat in der form erfolgen, dass der dienstschluss
von montag bis donnerstag jeweils um eine halbe stunde vorverlegt
wird. das bedeutet, dass die arbeitszeit vom 6. jaenner 1975 von
montag bis freitag taeglich von 7.30 bis 15.30 uhr dauert. aus-
druecklich betonte heller, dass diese arbeitszeiteinteilung bei
verschiedenen dienstzweigen, die kontinuierlichen dienst haben,
schicht- oder wecheldienst machen, nicht durchfuehrbar sein wird.
hiefuer werden sonderregelungen getroffen.

der wiener stadtsenat stimmte der neuregelung einstimmig zu.

L o k a l :

=====

wieder verkehrsarme zonen an einkaufsamstagen

4 wien, 5.11. (rk) an den vier einkaufsamstagen vor weihnachten werden auch heuer wieder die meidlinger hauptstrasse und die innere mariahilfer strasse zu verkehrsarmen zonen, um der bevoelkerung das einkaufen zu erleichtern. die regelungen fuer diese beiden strassen sind am 30. november sowie am 7., 14. und 21. dezember die gleichen wie im vorjahr:

fuer die mariahilfer strasse zwischen getreidemarkt und stumpergasse - kaiserstrasse gilt ein allgemeines fahrverbot fuer den individualverkehr. der querverkehr bleibt in einigen bereichen aufrecht: schottenfeldgasse - webgasse, neubaugasse, nelkengasse - zollergasse und kirchengasse - barnabitengasse. ausserdem gibt es eine zufahrtsschleife aus der otto bauer-gasse in die mariahilfer strasse richtung stadteinwaerts, wobei die ausfahrten die esterhazygasse und die amerlingstrasse sind. in der mariahilfer strasse gilt das fahrverbot an den vier samstagen zwischen 10 und 18,30 uhr.

in der meidlinger hauptstrasse hingegen gilt wegen der anders gelagerten passantenfrequenz das fahrverbot zwischen niederhofstrasse und edelsinnstrasse von 9 bis 18,30 uhr. die meidlinger hauptstrasse kann lediglich im zug reschgasse - tivoli-gasse ueberquert werden. alle anderen seitengasse werden zu sackgassen.

0948

L o k a l :

=====

gleisbau an der zweier-linie

3 wien, 5.11. (rk) morgen, mittwoch, beginnen an der zweier-linie im bereich am heumarkt - grosse ungarbruecke gleisarbeiten der wiener verkehrsbetriebe. an den wochentagen wird dadurch eine unwesentliche einengung der fahrbahn von der invalidenstrasse in richtung konzertthaus die folge sein. am kommenden und uebernaechsten wochenende ist jeweils von freitag 18 uhr bis montag 5 uhr mit einer erheblichen einschraenkung fuer den individualverkehr zu rechnen: da der gleisbogen ausgewechselt wird, ist das uebersetzen der gleise nicht moeglich, wovon der verkehr aus der invalidenstrasse in richtung konzertthaus und vom heumarkt zur vorderen zollamtsstrasse betroffen ist. die umleitungen erfolgen fuer die erste relation von der landstrasser hauptstrasse durch die weisskirchnerstrasse zum ring, in der gegenrichtung durch die invalidenstrasse. im schatten dieser verkehrssperre fuer den gleisbau werden in diesem plateau auch anschlussarbeiten fuer den strassenbau vorgenommen.

0946

k u l t u r :

=====

Lehrgang ueber grundfragen der museumskunde

6 wien, 5.11. (rk) die arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, zu deren vordringlichsten aufgaben auch die erweiterung der fachlichen kenntnisse der mitarbeiter der bezirksmuseen auf dem gebiet der museumskunde gehoert, fuehrt, so wie schon in den vorjahren, wieder ein seminar ueber 'grundfragen der museumskunde' durch.

kommenden donnerstag, dem 7. november, findet das erste vortrag im rahmen dieser reihe ueber 'die graphischen techniken' statt. vortragender ist dr. h a n s b i s a n z . der zweite teil des seminars ist der fachgerechten aufbewahrung und konservierung von museumsobjekten gewidmet. vortragende sind akad. restaurator m a r i a r a n a c h e r (donnerstag, 14. november) und akad. restaurator l u d w i g n e u s t i f t e r (donnerstag, 21. november).

die vortraege finden im grossen vortragssaal des kulturamtes der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 5, tiefparterre, jeweils um 18.30 uhr, statt.

0952

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

edmund eysler-abend

2 wien, 5.11. (rk) im vortragssaal des bezirksmuseums doebbling in der villa wertheimstein 19, doeblinger hauptstrasse 96, findet kommenden freitag, dem 8. november, um 19.30 uhr, ein edmund eysler-abend statt. die veranstaltung ist dem umfangreichen kompositorischen schaffen edmund eyslers gewidmet. mitwirkende sind lieselotte m a i k l , sopran, und horst n i t s c h , tenor, von der wiener staatsoper, franz l a h n e r , sowie hilde s t a f f a - w l a c h (klavier). fuer gestaltung und verbindende worte wird die tochter des verstorbenen komponisten, frau grete p u j m a n n - e y s l e r sorgen. der eintritt zu dieser veranstaltung ist frei.
0944

historisches museum verschenkt modell des stephansdomes

5 wien, 5.11. (rk) ein um die jahrhundertwende entstandenes modell des wiener stephansdomes wird das historische museum der stadt wien der pfarre sankt stephan schenken. dass von dem privaten bastler bamberger angefertigte modell, das sich seit jahrzehnten im besitz der stadt wien befindet, soll nach seiner uebertragung an die pfarre sankt stephan im dachraum des stephansdomes oeffentlich ausgestellt werden.
0950

w i r t s c h a f t :

=====

schweineschlachthof st. marx wird eroeffnet

7 wien, 5.11. (rk) das fleischzentrum st. marx, mit dem die fleischversorgung wiens auf eine grundlage gestellt wird, die wirtschaftlich und hygienisch modernsten anforderungen entspricht, naehert sich seiner fertigstellung: montag, dem 11. november, wird wirtschaftsstadtrat hans m a y r die schweineschlachthanlage offiziell eroeffnen.

geehrte redaktion

wir wuerden uns freuen, sie bei der eroeffnung der schweineschlachthanlage begruessen zu koennen. vor allem aber laden wir sie zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

mit stadtrat hans m a y r ein, die mit einer besichtigung der neuen anlagen in st. marx verbunden ist.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 11. november, 10 uhr.

ort: eingang zum zentralviehmarkt, viehmarktgasse (verlaengerung der landstrasser hauptstrasse).

0955

w i r t s c h a f t :

=====

zahl der gastarbeiter weiter sinkend

11 wien, 5.11. (rk) die zahl der in oesterreich beschaeftigten gastarbeiter ist weiterhin rueckklaeufig. dies ist einer soeben veroeffentlichten statistik der landesarbeitsaemter zu entnehmen. mitte oktober waren in oesterreich 222.073 gastarbeiter beschaeftigt. das sind um 26.985 weniger als im oktober des vorjahres.

die meisten auslaendischen arbeitskraefte, naemlich 85.758 waren in wien beschaeftigt. im vorjahr waren es 94.737. es folgen niederoesterreich mit 28.808 (oktober 1973:29.927), oberoesterreich mit 26.403 (28.694), vorarlberg mit 22.958 (25.985), salzburg mit 16.991 (21.074), tirol mit 16.052 (18.717), steiermark mit 15.783 (17.822), kaernten mit 7.874 (10.523) und burgenland mit 1.446 (1.579) gastarbeitern.

der anteil der jugoslawen unter den auslaendischen arbeitskraeften ist mit 168.978 weiterhin am groessten, gefolgt von den tuerken mit 31.315.

1256

k o m m u n a l :

=====

verfassungsaenderung:

 stellungnahme des fpoe-klubs

12 wien, 5.11. (rk) bei einer ersten pruefung des spoe-vorschlages zur aenderung der wiener stadtverfassung sei die fpoe in vielen wichtigen punkten zu denselben ergebnissen gekommen wie die oesterreichische volkspartei, erklarte landtagsabgeordneter dr. erwin h i r n s c h a l l dienstag in einer stellungnahme des fpoe-gemeinderatsklubs, der entwurf sei aber eine gespraechsbasis und die fpoe sehe ihre aufgabe darin, in den verhandlungen mit der spoe den bestimmungen ueber die direkte demokratie entsprechenden inhalt zu geben.

so muessten nach vorstellung der fpoe die rechte des buergermeisters abgebaut werden, das betrifft das sistierungsrecht, das notverordnungsrecht, durch das der buergermeister praktisch ueber milliardenbetrage verfuegen kann, und das weisungsrecht an die stadtraete.

was die volksbefragung anlangt, so scheinen dr. hirnschall die geforderten 120.000 unterschriften als zu hoch angesetzt, das volksbegehren solle nicht nur fuer gemeindeangelegenheiten, sondern auch auf landesebene eingefuehrt werden, vor allem muesse aber fuer buergerinitiativen eine regelung gefunden werden: er - dr. hirnschall - koenne sich vorstellen, dass 100 unterschriften legitimation sein koennten, um einen sprecher der buergerinitiative in der bezirksvertretung oder im zustaendigen gemeinderatsausschuss anzuhoeren, weiter muesse ein minimum an planungsdemokratie zugestanden werden, das verlange aber, dass zum beispiel bei aenderungen der flaechenwidmung die betroffenen rechtzeitig vorher mittels eines briefes informiert werden.

volksabstimmung und volksbefragung solle es auch auf bezirksebene geben, fuer einen zweiten bezirksvorsteher-stellvertreter und fuer eine unbegrenzte zahl von vizebuergermeistern sieht dr. hirnschall keine notwendigkeit, dafuer sollten aber der bezirksvertretung mehr rechte gegeben werden und nicht, wie es der spoe-entwurf vorsehe, dem bezirksvorsteher, wichtig waere auch,

rathaus-korrespondenz

dass der bezirksvorsteher und der stellvertreter von der bezirksvertretung in freier wahl bestellt werden koennen.

von der fragestunde verspricht sich die fpoe eine belebung der gemeinderatssitzungen. sie werde jedoch verlangen, dass auch fuer anfragen der minderheitsfraktion die gewaehr der beantwortung gegeben wird. die reihung der anfragen soll nach dem vorliegenden entwurf naemlich von den vorsitzenden des gemeinderates vorgenommen werden, die aber nur von der spoe und oevp gestellt werden. auch die schaffung eines kontrollausschusses erscheint der fpoe zu wenig an kontrolle, weil das kontrollamt nach wie vor weisungsgebunden sei. ausserdem werde die fpoe verlangen, dass alle fraktionen im kontrollausschuss vertreten sind.

als moeglicherweise verfassungswidrig bezeichnete doktor hirnschall den paragraph 34 der stadtverfassung, der die zusammensetzung des stadtseats und damit der landesregierung regelt. danach waere der buergermeister in seiner eigenschaft als landeshauptmann nicht mitglied der landesregierung. das widerspreche der bundesverfassung. moeglicherweise muesse in dieser frage sowie in der frage der amtsverschwiegenheit der abgeordneten der verfassungsdienst des bundeskanzleramtes befragt werden.